Bericht Botanisch-Zoologische Gesellschaft
Liechtenstein-Sarganserland-Werdenberg, 37
S. 189–192, Schaan 2013

Veranstaltungskalender 2011 & 2012

2. März 2011
Vorstellung «Neuer Brutvogelatlas Vorarlberg»
Vortrag von Georg Willi

2011 erschien nach 20 Jahren der zweite Atlas der Brutvögel Vorarlbergs. Mitautor Georg Willi stellte einem interessierten Publikum im Vortragssaal des Küefer-Martis-Huus in Ruggell das Werk vor. Sämtliche 157 in Vorarlberg brütende Arten werden darin vorgestellt. Eine Verbreitungskarte zeigt die Brutnachweise auf und erlaubt einen Vergleich mit der Verteilung von 1991. Zusammenfassende Darstellungen erläutern Entwicklungen. Spezielle Kapitel zur naturräumlichen Gliederung und zum Klima bilden die Grundlage zur Interpretation der Ergebnisse. Der Brutvogelatlas Vorarlbergs stellt auch ein Referenzwerk für Liechtenstein dar. Die zahlreich erschienenen Gäste waren sichtlich beeindruckt und der eine oder andere liess sich die Gelegenheit zu einem Kauf dieses attraktiven Werkes nicht entgehen.

14. April 2011
Vereinsversammlung mit einem Vortrag zur Biodiversität in Liechtenstein
Vortrag von Josef Biedermann

Anschliessend an die Vereinsversammlung ging Josef Biedermann der Frage nach der Biodiversität in Liechtenstein nach. Ende 2010 ging das Jahr der Biodiversität zu Ende. Trotzdem ist die Thematik um den Erhalt der Vielfalt von Tier und Pflanze sehr aktuell. Josef Biedermann erläuterte den Begriff der Biodiversität und wie es um deren Erhalt in Liechtenstein steht. Er zeigte auch auf, was es braucht, um unsere Biodiversität langfristig zu erhalten.

Veranstaltungen 2011

2. März 2011	Vorstellung «Neuer Brutvogelatlas Vorarlberg» (Vortrag von Georg Willi)
14. April 2011	Vereinsversammlung mit einem Vortrag zur Biodiversität in Liechtenstein
28. Mai 2011	Gemeinsame Exkursion mit dem Fischereiverein und der LGU an das Spiersbachsystem in Ruggell
27. August 2011	Exkursion zur den Krumbacher Mooren (Exkursionsleiterin: Ruth Steurer, Krumbach)
1. Oktober 2011	Pilzexkursion in den Triesner Forst (Exkursionsleiterin: Ursula Peintner)
9. November 2011	Präsentation der Monografie der Säugetiere Liechtensteins
14. Dezember 2011	Gedenkanlass für Edith Waldburger

Die geplante Exkursion vom 19. Juni 2011 rund ums Ellhorn musste wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

28. Mai 2011
Gemeinsame Exkursion mit dem Fischereiverein Liechtenstein (FVL) und der Liechtensteinischen Gesellschaft für Umweltschutz (LGU) an das Spiersbachsystem in Ruggell

Diese gemeinsame Exkursion zum Themenbereich Gewässer führte entlang des Mölibaches zum Spiersbach. Fachleute der BZG, der LGU und des FVL zeigten anschaulich vor Ort die Bedeutung des Gewässers als Lebensraum für Tiere und Pflanzen. Dabei wurde auch das Spiersbachkonzept erläutert. Zahlreiche Interessierte nutzten die Gelegenheit, um diese attraktive Gewässerlandschaft zu erleben.

27. August 2011
Moore bieten Lebensraum – Exkursion zu den Krumbacher Mooren

Moore bieten Lebensraum für zahlreiche bedrohte Tier- und Pflanzenarten und leisten durch die Speicherfähigkeit von CO_2 und Wasser einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Hochwasserschutz. Die Gemeinde Krumbach im Bregenzerwald hat ihr Moorgebiet auf sanfte Art und Weise für Besucher erschlossen. Trotz Starkregens fand eine kleine Gruppe den Weg zu den Mooren im Bregenzerwald. Die Moorführerin Ruth Steurer aus Krumbach zeigte den Unentwegten viel Wissenswertes rund um die Feuchtgebiete.

1. Oktober 2011
Pilzexkursion in den Triesner Forst
Exkursion unter Leitung von Univ.-Prof. Ursula Peintner

Die Pilze sind eine wichtige Artengruppe im Naturhaushalt. Sie sind massgeblich an den Abbauprozessen beteiligt und machen die Nährstoffe für die Pflanzen wieder verfügbar. Verschiedene essbare Arten erfreuen sich grosser Beliebtheit. Die grosse Artenfülle erschwert aber die Übersicht. Univ.-Prof. Ursula Peintner aus Innsbruck führte eine interessierte Gruppe rund um den Tennisplatz in Triesen in die Welt der Pilze ein. Vorstandsmitglied Wilfried Kaufmann unterstützte sie dabei.

9. November 2011
Buchvorstellung Säugetiermonografie Liechtensteins

In der Reihe der naturkundlichen Forschung sind in den letzten Jahren Abhandlungen zu diversen Artengruppen erschienen. Mit der Monografie zu den Säugetieren konnte diese Reihe um die uns Menschen am nächsten stehende Artengruppe ergänzt werden. Am Werk hat eine grosse Autorenschaft mitgewirkt. Drei der Autoren stellten vor vollem Haus im Vortragssaal des Landesmuseums in Vaduz Auszüge aus der Monografie vor. Vertreter von Regierung und Verwaltung würdigten das neue Werk. Bei einem Apéro mit angeregten Diskussionen fand der Abend einen gemütlichen Ausklang.

14. Dezember 2011
Gedenkanlass für Edith Waldburger

Der Lebenskreis von Edith Waldburger hat sich am 5. Juni 2011 geschlossen. In einem Gedenkanlass im Landesmuseum wurde das aussergewöhnliche Wirken von Edith gewürdigt. Sie war Mitbegründerin unserer naturforschenden Gesellschaft und arbeitete während 40 Jahren in der Erforschung der regionalen Gefässpflanzenwelt massgeblich mit. In der Zeitspanne von 1980 bis 2010 kommentierte die Autodidaktin die botanischen Funde aus Liechtenstein und seit 1992 auch aus der Region Werdenberg-Sarganserland in den Jahresberichten der BZG.
Als eigenständiges Werk erstellte Edith Waldburger ein vollständiges Herbarium der in Liechtenstein festgestellten Pflanzen. Mit grossem Aufwand sammelte sie in den Jahren 1981 bis 1983 gesamthaft 2600 Belege von knapp 1600 Gefässpflanzenarten. Diese Herbarblätter sind heute in den Naturkundlichen Sammlungen des Landes belegt und bilden eine Fundgrube für die Wissenschaft.
Die Weggefährten Mario F. Broggi, Wilfried Kaufmann, Voji Pavlovic und Josef Biedermann erinnerten mit Anekdoten und in Bildern an Edith Waldburger und ihr Wirken. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung zu diesem Gedenkanlass und werden Edith in guter Erinnerung behalten.

Veranstaltungen 2012

3. Februar 2012	Interessante Aspekte einheimischer Farne (Vortrag von Prof. Dr. Jakob Schneller)
23. März 2012	Nutzung der Windkraft in Liechtenstein (Vortrag von Bruno Dürr)
26. April 2012	Vereinsversammlung mit Kurzvorträgen zu Walnussbaum und Sanikel (Vorträge von Renate Nipp und Guido Kaufmann)
2. Juni 2012	Exkursion zu den Moorjuwelen im Schlosswaldgebiet
3. Juli 2012	Die Wochenstube der Grossen und Kleinen Mausohren in der Pfarrkirche Triesen (Exkursion mit Monika Gstöhl und Silvio Hoch)
16. August 2012	Sternwanderung zur Sücka (Gemeinsame Exkursion mit der LGU aus Anlass 60 Jahre CIPRA)
14. September 2012	Veranstaltung zum Naturschutzgebiet Matilaberg

3. Februar 2012
Interessante Aspekte einheimischer Farne
Vortrag von Prof. Dr. Jakob Schneller

Die Farne bilden eine unscheinbare und oft verkannte Artengruppe. Sie können zwar nicht mit der Farbenpracht der Blütenpflanzen mithalten, bieten aber bei genauer Betrachtung verschiedene Besonderheiten. Vor allem ihre Fortpflanzung ist sehr komplex. Prof. Dr. Jakob Schneller, der sich seit Jahrzehnten mit den Farnen beschäftigt, stellte einem interessierten Publikum im Biologiesaal des Gymnasiums einige der besonderen Aspekte der Farne vor. Die Anwesenden werden wohl die Farne zukünftig mit anderen Augen betrachten.

23. März 2012
Nutzung der Windkraft in Liechtenstein
Vortrag von Bruno Dürr

Die Windkraft ist eine einheimische und unerschöpfliche Energiequelle. Wohl jeder Liechtensteiner kennt die unbändige Kraft des Föhns. Kann aber der Wind auch tatsächlich unserer Stromproduktion dienen? Die Solargenossenschaft Liechtenstein untersucht seit 2008 die Windverhältnisse in Liechtenstein und im südlich angrenzenden Gebiet des Fläscherbergs.
In seinem Vortrag im Biologiesaal des Liechtensteinischen Gymnasiums zeigte Bruno Dürr auf, wie methodisch vorgegangen wird. Zudem konnte er erste Ergebnisse der Messungen präsentieren.

26. April 2012
Vereinsversammlung mit Kurzvorträgen zu Walnussbaum und Sanikel
Vorträge von Renate Nipp und Guido Kaufmann

Die Vereinsversammlung 2012 wurde am Landwirtschaftlichen Zentrum Rheinhof in Salez durchgeführt. Anlass für diese Standortwahl war die Unterstützung der sehr erfolgreichen Kräuterakademie seit ihren Anfängen durch die BZG. Zwei Teilnehmer des letzten Kurses präsentierten im Anschluss an die Versammlung ihre Abschlussarbeiten. Renate Nipp beleuchtete in ihrem Kurzvortrag «Im Jahreskreislauf des Walnuss-Baumes» die Vielfalt der möglichen Produkte des Nussbaumes. Guido Kaufmann stellte sehr anschaulich die Wirkung des Sanikel und seine Anwendung als Heilmittel dar.

2. Juni 2012
Exkursion zu den Moorjuwelen im Schlosswaldgebiet
Gemeinsame Exkursion mit der Naturschutzgruppe Salez und der Schweizerischen Stiftung für Vogelschutzgebiete

Die urtümliche Bergsturzlandschaft bei Sennwald beherbergt zahlreiche Moore mit der für sie typischen Tier- und Pflanzenwelt. Gemeinsam mit der Schweizerischen Stiftung für Vogelschutzgebiete und der Naturschutzgruppe Salez wurde im Rahmen eines Interreg IV-Projektes über nachhaltiges Moormanagement eine Exkursion organisiert.
Treffpunkt war die Bahnstation Salez-Sennwald. Von dort aus wurde in Gruppen die äusserst attraktive Landschaft rund um den Schlosswald erwandert. An verschiedenen Posten wurden Hintergrundinformationen zu den Pflanzen, Vögeln, Schmetterlingen, sowie der Entstehungsgeschichte und den getätigten Aufwertungen vermittelt. Am Schluss stand eine gemeinsame Stärkung und gemütliches Beisammensein in dieser einmaligen Naturlandschaft. Rund 80 Personen liessen sich diese Gelegenheit bei schönstem Exkursionswetter nicht entgehen.

3. Juli 2012
Die Wochenstube der Grossen und Kleinen Mausohren in der Pfarrkirche Triesen
Exkursion mit Monika Gstöhl und Silvio Hoch

Die Mausohr-Wochenstube im Dachstock der Pfarrkirche Triesen ist eine Mischkolonie von Grossen und Kleinen Mausohren. Rund 200 Fledermaus-Weibchen bringen hier ihre Jungen zur Welt und ziehen sie gemeinsam gross.
Um 19:30 Uhr trafen sich zahlreiche Interessierte bei der Pfarrkirche Triesen. Anhand von Fledermaus-Pfleglingen gab Monika Gstöhl allgemeine Informationen zu unseren einheimischen Fledermäusen. Nach einer Besichtigung des

Dachstockes mit der Wochenstube erklärte Silvio Hoch die Besonderheiten der beiden Mausohr-Arten. Im Anschluss daran konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den Ausflug aus der Wochenstube zur nächtlichen Jagd beobachten. Dies bildete den Abschluss der informativen und kurzweiligen Veranstaltung.

16. August 2012
Sternwanderung zur Sücka
Veranstaltung im Rahmen von 60-Jahren CIPRA International

Aus Anlass des Jubiläums der CIPRA wurde durch verschiedene Organisationen eine Sternwanderung zur Sücka organisiert. Die BZG übernahm den Abschnitt von der Rizlina zur Sücka. Entlang der Wanderroute wurde durch Vorstandsmitglieder der BZG die Pflanzenwelt der Alpen vorgestellt sowie über die Fauna und Geologie in dieser schönen Kulturlandschaft informiert. Anschliessend erfolgte ein Festakt auf der Sücka mit Grussworten von Dr. Renate Müssner (Regierung Liechtenstein), Hubert Sele (Vorsteher Triesenberg), Dominik Siegrist (CIPRA International) und Rainer Kühnis (CIPRA Liechtenstein). Josef Biedermann moderierte den Anlass. Den Apéro offerierte die Regierung.

Nidija Felice beschreibt ihre Exkursion-Erfahrung in einem kleinen Bericht: «*Die zahlreich erschienenen Mitglieder der BZG trafen sich in Rizlina (Triesenberg), um sich über die Pflanzenwelt, Fauna und Geologie in der Kulturlandschaft Gnalp und Silum zu informieren.*
Wilfried Kaufmann stellte uns an verschiedenen Standorten einzelne Pflanzen in seiner gewohnt humorvollen Art vor. Zum Beispiel erklärte er uns, dass unter «Löwenzahn» nicht alle die gleiche Pflanze verstehen. Für einen Botaniker sei es die Gattung «Leontodon», andere hingegen denken an die gelben Blüten, aus denen man den «Löwenzahnhonig» herstellt. Diese Art gehöre aber zur Gattung «Taraxacum» und heisst eigentlich «Kuhblume, Pfaffenröhrlein oder Säublume». Dann zeigte er uns den Unterschied zwischen dem Pappus eines Löwenzahns und einem Pippau. Auf die Frage, was ein «Pappus» (ein als Flugorgan umgebildeter Kelch) sei, verwendete er den weiteren Fachbegriff «Achäne» (Frucht der Körbchenblütler), bis er für alle verständlich erklärte, dass die Samen wie mit einem Fallschirm Richtung Balzers fliegen... An einer anderen Stelle meinte er, dass man die Blätter der Gemeinen Pestwurz (Petasites hybridus) gut als Regenschirm verwenden könne. Sie werden nämlich bis über 60 cm breit. Auf diese Art und Weise ging es munter weiter. Gestoppt in seinen Ausführungen wurde Wilfried allerdings, sobald er zu philosophisch wurde.
Georg Willi stellte uns ein paar Vogelarten vor, die wir auf dem Weg sahen oder hörten und auch solche, die auf Gnalp nicht mehr zu hören sind: z.B. das Braunkehlchen. Mit der Intensivierung ist es verschwunden und kommt nur noch im Ruggeller Riet vor. Eine Fettwiese weist nur etwa 10 bis höchstens 20 Arten (pro 100 m²) auf. Eine Magerwiese hat hingegen mindestens 60 bis 80, manchmal noch mehr Arten zu bieten. Damit steigt auch die Insekten- sowie die Vogelvielfalt.
David Imper stellte uns die geologisch sehr interessante Felswand beim Alten Tunnel vor, die sogar grünlichen Vulkantuff enthält. Die Geologie Liechtensteins ist aussergewöhnlich: Da treffen auf kleinstem Raum das Helveticum, Penninikum und Ostalpin aufeinander. D.h. die Pflanzenvielfalt hängt in Liechtenstein nicht nur vom grossen Höhenunterschied, sondern auch von den verschiedenen Gesteinsschichten ab.
Die Überraschung des Tages lieferte uns am Schluss Monika Gstöhl, als sie aus ihrem Rucksack eine lebende Zweifarbenfledermaus (Vespertilio murinus) auspackte und präsentierte. In Liechtenstein sind bis heute, nach den Ausführungen von Silvio Hoch, 22 verschiedene Fledermausarten nachgewiesen (in der Schweiz sind es 30 Arten). Zurzeit suchen beide den Alpenraum nach weiteren Arten ab.
Den gemütlichen Abschluss des Tages feierten wir mit einem eindrücklichen Festakt auf der Sücka.»

14. September 2012
Veranstaltung zum Naturschutzgebiet Matilaberg

2012 wurde erstmals nach mehreren Jahrzehnten wieder ein neues Naturschutzgebiet in Liechtenstein ausgeschieden. Der Matilaberg in Triesen mit seinen Feuchtgebieten und Trockenwiesen soll so langfristig erhalten bleiben. Aus diesem Anlass organisiert die Bürgergenossenschaft Triesen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde, der LGU und der BZG in einer Waldlichtung bei der Säga einen Abendanlass für die Bevölkerung. Der Vorsteher von Triesen begrüsste die Anwesenden, Emanuel Banzer führte als Präsidenten des Organisationskomitees und Initiator des Projektes in die Veranstaltung ein. Mit einer von Sabine Bockmühl animierten Bilderpräsentation wurden die Schönheit und die Vielfalt sowie die naturkundlichen Besonderheiten des Gebietes gezeigt. Musikalisch begleitet wurde die Präsentation durch Musikerinnen und Musiker aus Triesen unter der Leitung von Christian Kindle. Mario F. Broggi gab einige naturwissenschaftliche Ausführungen zum Gebiet. Zum Abschluss präsentierte Joachim Batliner fünf von Schülerinnen und Schülern geschriebene Geschichten rund um den Matilaberg. Die sehr gut besuchte und vielseitige Veranstaltung fand anschliessend einen gemütlichen Ausklang bei einem Buffet.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte der Botanisch-Zoologischen Gesellschaft Liechtenstein-Sargans-Werdenberg

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: 37

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Veranstaltungskalender 2011 & 2012 189-192